



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

(English Version below)

Stellungnahme des Shaolin Temple Europe zu den laufenden Ermittlungen und den im Internet verbreiteten Behauptungen

Aufgrund der Anzahl an zahlreichen im Internet kursierenden Gerüchte, Falschbehauptungen und Fehlinterpretationen sehen wir uns veranlasst, zu den Vorgängen rund um Herrn Monroe Coulombe und die damit verbundenen Ermittlungen Stellung zu nehmen.

Wir tun dies bewusst erst zu diesem Zeitpunkt und ausschließlich in dem Umfang, in dem dies mit den fortlaufenden Ermittlungen sowie insbesondere mit dem Schutz der betroffenen Personen vereinbar ist.

Viele Informationen sind Gegenstand laufender Ermittlungen. Eine öffentliche Erörterung einzelner Zeugenaussagen, Beweismittel oder Ermittlungsansätze könnte sowohl die weitere Aufklärung als auch den Schutz der Betroffenen beeinträchtigen.

Wie die Ermittlungen begonnen haben

Anfang des Jahres 2024 wurden im Zusammenhang mit der Tätigkeit und den Verantwortungsbereichen von Herrn Monroe Coulombe, während einer schweren Erkrankung, verschiedene Unregelmäßigkeiten bekannt.

Bis zu diesem Zeitpunkt lagen die administrativen und organisatorischen Aufgaben alleinig in Herrn Coulombes Verantwortung. Es wurde festgestellt, dass administrativen Verpflichtungen nicht nachgekommen wurden. Darüber hinaus wurden Unstimmigkeiten hinsichtlich finanzieller Mittel festgestellt, für deren Verwaltung bzw. Obhut Herr Coulombe verantwortlich war.

Auf Initiative von Shi Heng Yi wurde unmittelbar damit begonnen, die Vorgänge systematisch aufzuarbeiten. Im Zuge der weiteren Aufklärung wurden darüber hinaus schwerwiegende Hinweise auf Missbrauchshandlungen bekannt. Unter der Leitung von Shi Heng Yi wurden daraufhin unverzüglich Maßnahmen eingeleitet.

Personen, die sich über längere Zeit im Shaolin Temple Europe aufgehalten hatten und möglicherweise über relevante Wahrnehmungen verfügten, wurden kontaktiert und befragt. Aussagen, Unterlagen und weitere Beweismittel wurden zusammengetragen und den zuständigen Behörden, insbesondere Polizei und Staatsanwaltschaft, zur Verfügung gestellt.



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Aufarbeitung noch nicht abgeschlossen. In gemeinsamer Zusammenarbeit mit den Behörden unterstützt die neue Leitung des Shaolin Temple Europe die weiteren Untersuchungen, die zur Aufklärung des Sachverhaltes dienlich sind.

Warum hat der Temple in den vergangenen zwei Jahren keine öffentliche Stellung bezogen?

Zum Schutz der Betroffenen sowie insbesondere unter Rücksichtnahme auf die laufenden strafrechtlichen Ermittlungen, sahen wir uns dazu verpflichtet, keine Informationen öffentlich zu machen, um eine Überführung durch eindeutige Beweislast zu ermöglichen.

Parallel zur internen Aufarbeitung, laufen bis zum heutigen Tage Ermittlungen der zuständigen Behörden, teilweise mit Maßnahmen, über die wir aus nachvollziehbaren Gründen nicht öffentlich sprechen können, darunter auch vergangene polizeiliche Observationen.

Es fanden zusätzlich mehrere zivilgerichtliche Verfahren zwischen dem Shaolin Temple Europe und Herrn Coulombe statt. Dazu gehörten ein Räumungsklageverfahren sowie ein arbeitsgerichtliches Verfahren, nachdem Herr Coulombe sich geweigert hatte, den Temple vor zwei Jahren zu verlassen.

Ein endgültiges Ausscheiden von Herrn Coulombe aus den Räumlichkeiten des Shaolin Temple Europe konnte erst im Dezember 2025, durch Mithilfe von Gerichtsvollziehern nach gewonnen Verfahren erreicht werden.

Die vollständige Aufarbeitung und die Trennung von Herrn Coulombe waren weder kurzfristig noch einfach möglich. Es bedurfte über einen langen Zeitraum von zwei Jahren der Zusammenarbeit zahlreicher Personen, mehrerer Berater sowie der betroffenen Personen und der zuständigen Behörden.

Zur Behauptung: „Es gibt 100 Betroffene“

Diese Darstellung ist nicht richtig.

Die Zahl von 100 bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den Ermittlungen bekannten bzw. untersuchten **Fälle beziehungsweise einzelnen Sachverhalte** und nicht auf 100 verschiedene betroffene Personen.



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand sind uns **acht betroffene Personen** bekannt.

Die Tatsache, dass es sich nicht um 100 verschiedene Personen handelt, macht die Angelegenheit nicht weniger ernst. Dennoch ist es in diesem Zusammenhang notwendig, hier dennoch eine sachlich falsche Darstellung richtigzustellen.

Die uns bekannten Betroffenen stehen, bis auf eine Ausnahme, weiterhin in engem Kontakt zum Shaolin Temple Europe. Einige von ihnen sind weiterhin Mitglieder der Gemeinschaft und unterstützen gemeinsam die Aufarbeitung aller Vorfälle.

Alle uns bekannten Betroffenen, einschließlich Shi Heng Yi, haben sich im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten dem Strafverfahren als Nebenkläger angeschlossen und nehmen ihre Rechte im Verfahren anwaltlich gemeinsam unter einem vom Temple gestellten Rechtsanwalt wahr.

Zur Behauptung: „Shi Heng Yi wusste davon und hat zugeschaut bzw. bewusst zugelassen, dass Disciples von Herrn Coulombe missbraucht wurden“

Diese Behauptung weisen wir entschieden zurück. Insbesondere weisen wir die Darstellung zurück, Shi Heng Yi habe von den Vorgängen gewusst, diese bewusst zugelassen oder gar ermöglicht.

Die heute bekannten Sachverhalte reichen nach den bisherigen Erkenntnissen teilweise sehr weit zurück. Hinter den nun aufgeklärten Vorgängen stehen Strukturen eines manipulativen Systems, deren Entwicklung nach unserer Kenntnis bis in die 1990er-Jahre zurückreicht.

Die dadurch entstandenen Abhängigkeiten, Einflussnahmen und Drucksituationen haben wesentlich dazu beigetragen, dass Vorgänge über einen langen Zeitraum nicht in ihrer Gesamtheit erkannt und aufgeklärt werden konnten.

Aufgrund des durch die hierarchische Abhängigkeit, die manipulative Einflussnahme und den daraus entstehenden psychologischen Druck aufgebauten Loyalitäts- und Schweigemechanismus sahen sich die Betroffenen nicht in der Lage, sich an andere Mitglieder der Gemeinschaft oder Shi Heng Yi als leitenden Meister zu wenden oder das Erlebte gegenüber diesen, während der Tatzeiträume offenzulegen. Diese Tatsache wird ohne Ausnahme von allen Betroffenen bestätigt.

Bereits in der Vergangenheit gab es Versuche, einzelne Sachverhalte strafrechtlich zur Anzeige zu bringen, die jedoch ausnahmslos mangels ausreichender Beweislast eingestellt wurden.

Dies ist ein entscheidender Punkt für das Verständnis der heutigen Situation: Dass frühere Anzeigen eingestellt wurden, bedeutet nicht, dass die heute bekannten



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

Sachverhalte damals nicht existiert hätten. Es bedeutet vielmehr, dass zu diesem Zeitpunkt die für eine weitere strafrechtliche Verfolgung erforderliche Beweislast nicht ausreichend war.

Erst die Gesamtschau der einzelnen Aussagen und Beweismittel hat dazu beigetragen, Zusammenhänge sichtbar zu machen, die bei isolierter Betrachtung einzelner Ereignisse über viele Jahre hinweg nicht oder nur schwer erkennbar waren.

Die Aufklärung eines über Jahrzehnte gewachsenen Systems lässt sich nicht daran messen, warum nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt alle Zusammenhänge erkannt wurden. Entscheidend ist vielmehr, dass die Vorgänge, sobald sich ausreichende konkrete Hinweise und eine belastbare Beweislage ergaben, aufgearbeitet und den zuständigen Behörden zur weiteren strafrechtlichen Prüfung übergeben wurden.

Vor diesem Hintergrund ist es aus unserer Sicht nicht zulässig, aus der heutigen Kenntnis der Gesamtsituation rückwirkend den Schluss zu ziehen, Shi Heng Yi oder andere Mitglieder der Gemeinschaft hätten von sämtlichen Vorgängen Kenntnis gehabt und diese bewusst zugelassen.

Die uns bekannten Betroffenen stehen ausdrücklich hinter Shi Heng Yi.

Zur Frage: „Wer kümmert sich um die Betroffenen?“

Die betroffenen Personen sind nicht alleine.

Die uns bekannten Betroffenen haben sich dem Strafverfahren als Nebenkläger angeschlossen und werden dabei anwaltlich begleitet.

Darüber hinaus wurde seitens des Shaolin Temple Europe psychologische Unterstützung organisiert. Den Betroffenen wurde die Möglichkeit eröffnet, diese Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Die Entscheidung darüber liegt selbstverständlich allein bei den jeweiligen Betroffenen.

Die Betroffenen haben diese Möglichkeit bislang nicht in Anspruch genommen. Sie unterstützen sich untereinander und stehen miteinander in Kontakt.

Für das weitere Verfahren ist darüber hinaus vorgesehen, den Betroffenen entsprechende Unterstützung und, soweit gewünscht und erforderlich, psychologische bzw. psychosoziale Begleitung zur Verfügung zu stellen.

Der Schutz und das Wohlergehen der betroffenen Personen haben dabei für uns absoluten Vorrang.



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

Zur Verantwortung von Herrn Coulombe und zur aktuellen Untersuchungshaft

Wir möchten an dieser Stelle bewusst zwischen den laufenden Ermittlungen und einer rechtskräftigen strafrechtlichen Verurteilung unterscheiden.

Die strafrechtlichen Ermittlungen und die angeordnete Untersuchungshaft beziehen sich alleinig auf Herrn Monroe Coulombe.

Wir werden uns an einer Vorverurteilung nicht beteiligen. Die strafrechtliche Bewertung und Entscheidung obliegen den zuständigen Strafverfolgungsbehörden und Gerichten.

Gleichzeitig weisen wir entschieden Versuche zurück, ohne belastbare Grundlage weitere Mitglieder der Gemeinschaft mit den gegen Herrn Coulombe gerichteten strafrechtlichen Vorwürfen in Verbindung zu bringen.

Zu zukünftigen Informationen

Solange die Ermittlungen andauern, werden wir weiterhin nur solche Informationen veröffentlichen, deren Veröffentlichung mit dem Schutz der Betroffenen und den Interessen der Ermittlungen vereinbar ist.

Weitere wahrheitsgemäße und belastbare Informationen zu den Vorgängen werden ausschließlich durch den Shaolin Temple Europe selbst oder durch die zuständigen Behörden veröffentlicht.

Bei vermeintlichen „Statements“, Veröffentlichungen und Gerüchten im Internet empfehlen wir darauf zu achten, **wer diese Informationen veröffentlicht, auf welcher Grundlage sie beruhen und ob es sich tatsächlich um eine verlässliche Quelle handelt.**

Aussagen sind nicht allein deshalb als Tatsache zu behandeln, weil sie vielfach wiederholt oder in sozialen Medien verbreitet werden. Insbesondere nicht von Personen, die behaupten, sie hätten Einblicke in den Shaolin Temple entweder selbst oder aus erster Hand. Die vollständigen Informationen stehen nur einem sehr eingeschränkten Personenkreis intern zur Verfügung.

Unser Anliegen

Die vollständige Aufklärung der Vorgänge ist Aufgabe der zuständigen Behörden und wird von uns weiterhin nach allen Kräften unterstützt.

Unser eigenes Anliegen ist es, Verantwortung zu übernehmen, die Aufklärung zu unterstützen, die betroffenen Personen zu schützen und dafür Sorge zu tragen, dass sich vergleichbare Vorgänge nicht wiederholen können.



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

Gleichzeitig ist es unsere Auffassung, dass öffentliche Diskussion nicht dazu führen dürfen, dass die betroffenen Personen erneut belastet, identifiziert, unter Druck gesetzt oder mit weiteren Spekulationen konfrontiert werden.

Lassen wir den Shaolin Temple Europe und insbesondere die betroffenen Menschen, von denen sich die überwiegende Zahl weiterhin in unserer Gemeinschaft befindet, zur Ruhe kommen und heilen.

Die Wahrheit soll aufgeklärt werden – aber sie soll durch belastbare Erkenntnisse, Beweise und die zuständigen Stellen festgestellt werden und nicht durch Gerüchte im Internet.

Die Gemeinschaft des Shaolin Temple Europe



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

Statement by Shaolin Temple Europe regarding ongoing investigations and allegations circulating online

Due to the numerous rumors, false claims, and misinterpretations circulating online, we feel compelled to issue a statement regarding the events surrounding Mr. Monroe Coulombe and the associated investigations.

We have deliberately waited until now to do so, and are limiting our comments strictly to what is compatible with the ongoing investigations and, in particular, the protection of the individuals involved.

Much of the information is the subject of ongoing investigations. Public discussion of specific witness statements, evidence, or lines of inquiry could compromise both the fact-finding process and the protection of those affected.

How the investigations began

In early 2024, various irregularities came to light regarding the work and areas of responsibility of Mr. Monroe Coulombe during a period of serious illness.

Up to that point, administrative and organizational tasks had been solely Mr. Coulombe's responsibility. It was discovered that administrative obligations had not been met. Furthermore, discrepancies were found regarding financial resources that had been under Mr. Coulombe's management or in his care.

At the initiative of Shi Heng Yi, a systematic review of the events was immediately launched. In the course of this further investigation, serious indications of abusive conduct also emerged. Under Shi Heng Yi's leadership, measures were immediately initiated in response.

Individuals who had spent extended periods at Shaolin Temple Europe and might have had relevant information were contacted and interviewed. Statements, documents, and other evidence were compiled and made available to the competent authorities, specifically the police and the public prosecutor's office.

The review process is not yet complete. Working in cooperation with the authorities, the new leadership of Shaolin Temple Europe is supporting further investigations aimed at clarifying the facts of the matter.

Why has the Temple not made a public statement over the past two years?



SHAOLIN TEMPLE EUROPE

To protect those affected and out of respect for ongoing criminal investigations we felt obliged not to release information publicly, thereby allowing for the establishment of guilt through clear evidence.

Alongside our internal review process, investigations by the relevant authorities have been ongoing to this day. These have involved measures we cannot discuss publicly for understandable reasons, including past police surveillance operations.

Additionally, several civil court proceedings took place between the Shaolin Temple Europe and Mr. Coulombe. These included an eviction suit and labor court proceedings, initiated after Mr. Coulombe refused to leave the Temple two years ago.

Mr. Coulombe's final departure from the Shaolin Temple Europe premises was only achieved in December 2025, with the assistance of bailiffs following successful legal action.

A complete resolution of the matter and the separation from Mr. Coulombe could not be achieved quickly or easily. It required the cooperation of numerous individuals including several consultants, the affected persons, and the relevant authorities over a long period of two years.

Regarding the claim: "There are 100 affected individuals"

This statement is incorrect.

The figure of 100 refers to the events or specific incidents known or investigated in connection with the inquiry, not to 100 distinct affected individuals.

To the best of our knowledge, there are eight affected individuals.

The fact that there are not 100 distinct individuals does not make the matter any less serious. Nevertheless, it is necessary to correct this factually inaccurate representation.

With one exception, the affected individuals known to us remain in close contact with the Shaolin Temple Europe. Some of them continue to be members of the community and are working together to address and resolve all the incidents. All affected individuals known to us, including Shi Heng Yi, have joined the criminal proceedings as joint plaintiffs to the extent permitted by law and are exercising their rights in the proceedings through a shared lawyer provided by the Temple.



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

Regarding the allegation: "Shi Heng Yi knew about this and watched—or consciously allowed—disciples to be abused by Mr. Coulombe."

We categorically reject this allegation. In particular, we reject the claim that Shi Heng Yi knew about these events, consciously permitted them, or in any way facilitated them.

Based on current findings, the events in question date back, in some instances, a very long time. Underlying these now-revealed events are the structures of a manipulative system that, to our knowledge, began developing as early as the 1990s.

The resulting dependencies, exercise of influence, and pressures were significant factors in preventing the full scope of these events from being recognized or investigated over such a long period.

Due to mechanisms of loyalty and silence, fostered by hierarchical dependency, manipulative influence, and the resulting psychological pressure, those affected felt unable to turn to other community members or to Shi Heng Yi (as the headmaster), or to disclose their experiences to them while the abuse was taking place. All those affected confirm this fact without exception.

There had been previous attempts to report specific incidents to law enforcement. However, without exception, these events were dismissed due to insufficient evidence.

This is a crucial point for understanding the current situation: the fact that earlier complaints were dismissed does not mean the events known today did not exist at the time. Rather, it means that the evidence available at that time was insufficient to pursue further criminal prosecution.

Only by viewing the individual statements and pieces of evidence collectively did it become possible to reveal connections that were difficult or impossible to discern when looking at isolated events over the years.

The process of uncovering a system that evolved over decades cannot be judged by asking why the full picture was not recognized at an earlier stage. What is crucial, rather, is that once sufficient concrete indications and a solid body of evidence emerged, the matters were investigated and referred to the competent authorities for further criminal review.

Against this backdrop, we consider it impermissible to conclude with the benefit of hindsight regarding the overall situation that Shi Heng Yi or other members of the community were aware of all the events and knowingly allowed them to occur.

The affected individuals known to us explicitly stand behind Shi Heng Yi.



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

Regarding the question: "Who is looking after the affected individuals?"

The affected individuals are not alone.

The affected individuals known to us have joined the criminal proceedings as joint plaintiffs and are receiving legal counsel.

Furthermore, Shaolin Temple Europe has organized psychological support. The affected individuals have been given the opportunity to avail themselves of this support. Naturally, the decision to do so rests solely with the individuals concerned.

To date, the affected individuals have not availed themselves of this option. They support one another and remain in contact with each other.

For the remainder of the proceedings, plans are in place to provide the affected individuals with appropriate support and, where desired and necessary, psychological or psychosocial assistance.

The protection and well-being of the affected individuals are our absolute priority.

Regarding Mr. Coulombe's accountability and current pre-trial detention

At this point, we wish to make a clear distinction between the ongoing investigations and a final criminal conviction.

The criminal investigations and the ordered pre-trial detention concern Mr. Monroe Coulombe alone.

We will not engage in prejudgment. The legal assessment and decision-making lie with the competent law enforcement authorities and courts.

At the same time, we firmly reject attempts to link other members of the community to the criminal allegations against Mr. Coulombe without a solid basis.

Regarding future information

As long as the investigations are ongoing, we will continue to publish only such information as is compatible with the protection of the affected individuals and the interests of the investigation.

Further truthful and substantiated information regarding these events will be released exclusively by Shaolin Temple Europe itself or by the competent authorities.

Regarding alleged "statements," publications, and rumors on the internet, we recommend paying attention to who is publishing the information, the basis upon which



SHAOLIN TEMPLE
EUROPE

it rests, and whether the source is truly reliable. Statements should not be treated as fact simply because they are frequently repeated or circulated on social media, **especially not when made by individuals claiming to have personal or first-hand insight into the Shaolin Temple.** Comprehensive information is available internally to only a very limited circle of people.

Our Commitment

Fully clarifying the events is the responsibility of the competent authorities, and we continue to support this process to the best of our ability.

Our own aim is to take responsibility, support the investigation, protect those affected, and ensure that similar incidents cannot happen again.

At the same time, we believe that public discussion must not result in the individuals involved being further distressed, identified, pressured, or confronted with additional speculation.

Let us allow Shaolin Temple Europe and especially the people involved, the vast majority of whom remain part of our community to find peace and heal.

The truth must be brought to light, but it should be established through reliable findings, evidence, and the competent authorities, not through internet rumors.

The Shaolin Temple Europe Community